

*Demokrat* ~~10.~~ *10. 1998*

*(Nachkassenhaushalt 1998)*

*72 10. 10. 1998*

# Finanzspritze des Landes?

## Straßenausbau im Mittelpunkt des Nackenheimer Rates / Jahresrechnung

m. NACKENHEIM - Eine große Tagesordnung bewältigten die Ortsparlamentarier vor einer stattlichen Zahl interessierter Bürger. Die wichtigsten Beschlüsse faßte der Rat überwiegend einmütig.

Die Zusage einer Zuschußunschädlichkeit vorausgesetzt, vergaben die Abgeordneten die Arbeiten zum Ausbau der Weinbergstraße, dem kleinen Wegstück Salmenpfad sowie der Adam-Winkler-Straße zum Angebotspreis von 994 228 Mark. Damit liegt die Maßnahme erheblich unter der vom Ingenieurbüro errechneten Summe von 1 154 000 Mark.

Bürgermeister Bardo Kraus erläuterte, die Gemeinde hoffe noch, daß ein Zuschuß für die stark frequentierte und für Umleitungen wichtige Ortsstraße vom Land fließe. Man erwarte bald eine Mitteilung, damit der seit Jahrzehnten wegen der Kanalisierung der Eichelsbach immer wieder verzögerte Ausbau jetzt schnell realisiert werde. SPD-Sprecher Michael Mogk verlangte Einzelabstimmungen zu den beiden Straßen, da die Sozialdemokraten

bei der Adam-Winkler-Straße eine andere Meinung verträten. Das Ortsoberhaupt erwiderte, gerade im Interesse der dortigen Anlieger sei die Ausschreibung zusammen erfolgt, um günstige Angebote zum Ausbau zu erhalten.

Ebenfalls einmütig wurde die Verwaltung beauftragt, für den Ausbau der Straßen Vorausleistungen auf die zu erwartenden endgültigen Ausbaubeiträge zu erheben, nachdem mit den Arbeiten begonnen wurde. Die Beträge sind in der Höhe der zu erwartenden Endsumme festzusetzen.

Nach Aussage von Ingenieur Ulrich Weiland will das Land die Mainzer Straße zwischen der Kreuzung Langgasse/Mahlweg und dem Carl-Gunderloch-Platz ausbauen. Die Fahrbahn geht damit finanziell voll zu Lasten des Landes. Auch die Bürgersteige könnten bis zu 70 Prozent bezuschußt werden, so daß Anlieger und Gemeinde finanziell wenig belastet würden. Voraussetzung: die Gemeinde muß die Planungskosten übernehmen.

Mit den Ausbaumaßnahmen wird das Mischwassersystem

getrennt. Künftig fließt das Oberflächenwasser über vorhandene Kanäle zum Rhein. Damit Platz für die Fußgänger geschaffen wird, erhält die Mainzer Straße nur noch eine Fahrbahnbreite von sechs Metern, so daß die Parkmöglichkeiten wesentlich reduziert werden.

Die vorgelegte Jahresrechnung 1997 schließt im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen von 6 263 994 Mark und Ausgaben von 7 083 294 Mark ausgeglichen ab. Der Vermögensetat bleibt mit 3 522 966 Mark ausgeglichen. Die Abgeordneten beauftragten den Ausschuß mit der Prüfung der Jahresrechnung.

Der Ausbau der Carl-Zuckmayer Straße kann voraussichtlich erst nach dem Jahr 2000 erfolgen. Ingenieur Ulrich Weiland stellte die Planung vor: Danach enthält die Straße wie seither eine Mittelflächenentwässerung. Ein Bürgersteig entfällt zugunsten einer seitlichen Mischfläche. Hochbordsteine seien für Rad- und Rollstuhlfahrer zu gefährlich. Dann aber könne nur noch einseitig geparkt werden.